



Aktionäre genehmigen Dividende von CHF 22 pro Aktie

An der heutigen Generalversammlung der Swisscom AG im Hallenstadion Zürich haben die Aktionäre alle Anträge des Verwaltungsrates genehmigt und stimmten einer unveränderten Dividende von CHF 22 pro Aktie zu. Die Versammlung erteilte den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung.

1'804 Aktionärinnen und Aktionäre haben an der 19. Generalversammlung von Swisscom AG in Zürich Oerlikon teilgenommen. Sie vertraten 70,9 Prozent der stimmberechtigten Aktien. Die Zahl aller registrierter Swisscom Aktionäre lag Ende März 2017 bei rund 79'000.

Swisscom behauptet sich in weiterhin anspruchsvollem Umfeld

Laut Hansueli Loosli, Präsident des Verwaltungsrates, blickt Swisscom auf ein erfreuliches Jahr zurück: «Wir haben uns in einem anspruchsvollen Umfeld erfolgreich behauptet. Bei der Zahl der TV- und Breitbandanschlüsse sowie bei den Bündelangeboten konnten wir erneut zulegen und unsere starke Marktposition in der Schweiz halten. Die Herausforderungen 2016 waren der immer stärkere Wettbewerb, die tieferen Preise beim Roaming sowie das abflachende Teilnehmerwachstum. All dies hat die Umsätze im Schweizer Kerngeschäft sinken lassen. Wir investieren nach wie vor viel in den Ausbau unserer Netz- und IT-Infrastruktur, letztes Jahr alleine in der Schweiz knapp CHF 1,8 Mrd. Wir sind überzeugt, damit die Substanz im Unternehmen weiter zu stärken und im intensiven Wettbewerb fit zu bleiben. Denn schnelles Internet und eine gute Abdeckung auch in entlegeneren Regionen sind für unsere Kunden zentral.»

Hohe Dividendenrendite von über 4 Prozent

Die Aktionäre genehmigten den Lagebericht, die Konzernrechnung sowie die Jahresrechnung 2016. Dazu folgten sie dem Antrag des Verwaltungsrates, die ordentliche Dividende wie im Vorjahr auf CHF 22 brutto pro Aktie festzulegen. Die Dividendenrendite liegt – gemessen am aktuellen Börsenkurs – bei rund 4,8 Prozent. Die Dividendensumme beträgt CHF 1'140 Mio. Am 7. April 2017 wird den Aktionären nach Abzug der eidg. Verrechnungssteuer von 35 Prozent eine Nettodividende von CHF 14.30 pro Aktie ausbezahlt.



Für das laufende Jahr 2017 erwartet Swisscom einen Nettoumsatz von rund CHF 11,6 Mrd. und einen EBITDA von rund CHF 4,2 Mrd. Der Ausbau der Netzinfrastruktur in der Schweiz wie auch in Italien erfordert nach wie vor hohe Investitionen: Swisscom rechnet mit insgesamt rund CHF 2,4 Mrd., davon über CHF 1,75 Mrd. in der Schweiz. «Erreicht Swisscom die Ziele, planen wir, der Generalversammlung 2018 für das Geschäftsjahr 2017 erneut eine Dividende von CHF 22 pro Aktie vorzuschlagen», sagt Hansueli Loosli.

Die Versammlung erteilte den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung. In einer Konsultativabstimmung nahm die Versammlung den Vergütungsbericht zustimmend zur Kenntnis.

Verwaltungsrat mit neuem Mitglied

Der bisherige Bundesvertreter, Hans Werder, schied aus dem Verwaltungsrat aus. Als Nachfolger hat der Bundesrat am 9. Dezember 2016 Renzo Simoni für eine Amtszeit bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2018 als Staatsvertreter abgeordnet. Renzo Simoni (1961) ist promovierter Bauingenieur ETH und seit 2007 Vorsitzender der Geschäftsleitung der AlpTransit Gotthard AG. Die operative Leitung wird er per Ende Juni 2017 abgeben. An der Generalversammlung lief die einjährige Amtszeit sämtlicher übriger Mitglieder des Verwaltungsrates ab. Alle Mitglieder des Verwaltungsrates, der Präsident sowie die Mitglieder des Vergütungsausschusses wurden von der Generalversammlung einzeln für ein Jahr wiedergewählt.

Mehr zur Generalversammlung 2017:

<http://www.swisscom.ch/generalversammlung>

Zürich Oerlikon, 3. April 2017